

Stadt Arendsee (Altmark)



Niederschrift

zur 19. Sitzung des Ortschaftsrates Sanne-Kerkuhn

Sitzungstag: Donnerstag den 06.04.2023
Sitzungsort: Gemeindehaus in Sanne, Sanner Dorfstraße 60
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr

Anwesende

Teilnehmer:

Frau Agnes Biniak
Herr Sebastian Peschke
Herr Jens Reichardt
Frau Maria Schappler
Herr Mirko Wittig

Presse und Zuhörer:

7 Einwohner
Altmark Zeitung, Herr Heymann
Volksstimme, Herr Ziems

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.12.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.12.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Gestaltungsmöglichkeiten "Im alten Rundling" - Christa Ringkamp
7. Haushalt 2023 der Stadt Arendsee (Altmark)
8. Sachstände IGEK und gesamtträumliches Konzept für PV-Freiflächenanlagen
9. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Reichardt, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie der Beschlussfähigkeit fest. Gegen diese Feststellung wird kein Einwand erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind alle fünf OR-Mitglieder anwesend.

Herr Reichardt weist darauf hin, dass die Niederschrift gem. § 2 Abs. 10 der Entschädigungssatzung vom OR eigenverantwortlich erstellt wird. Maria Schappler wird zur Protokollantin bestimmt.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.12.2022

Die Niederschrift vom 15.12.2022 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.12.2022

Auf der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Fischbeck fragt an, ob die Linden vor der Sanner Dorfstraße 46 entnommen werden sollen. Zumindest die eine, direkt an der Hofeinfahrt, behindert die Sicht bei Auffahrt auf die Dorfstraße.

Herr Reichardt sagt, dass im Rahmen der Neugestaltung der Bereich mit einbezogen werden soll und ggf. die alten Linden entnommen und neue Bäume gepflanzt werden. Eine Klärung hinsichtlich des einen Baums müsste kurzfristig möglich sein.

– BAUAMT –

TOP 6 Gestaltungsmöglichkeiten "Im alten Rundling" - Christa Ringkamp

Herr Reichardt teilt mit, dass Frau Ringkamp aus gesundheitlichen Gründen vor drei Stunden abgesagt hat. Dennoch können die ersten Fragen geklärt werden. Das Gespräch mit Frau Ringkamp wird dann in der nächsten OR-Sitzung nachgeholt.

In der Diskussion mit den anwesenden Einwohnern wurden für die geplante Begrünung des Bereichs „Im alten Rundling“ folgende Grundsätze vereinbart:

1. Der Bereich soll begrünt werden, wobei eine Bepflanzung mit Zierbäumen, wie z. B. der Japanischen Zierkirsche, unter Berücksichtigung der unterirdischen Versorgungsleitungen und des Lichtprofils entlang der Straße, bevorzugt wird.
2. Die Baumbepflanzung soll mit Blühsträuchern und Rabatten ergänzt werden.
3. Die Bepflanzung soll pflegearm gestaltet und die dann über das zumutbare Ehrenamt hinaus noch erforderliche Pflege soll die Stadt sicherstellen.
4. Die beiden Brunnen und der Friedhof sollen in die Gestaltung einbezogen werden und eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden.

TOP 7 Haushalt 2023 der Stadt Arendsee (Altmark)

Herr Reichardt verweist darauf, dass der Entwurf des Haushaltsplans (HHP) 2023 allen OR-Mitgliedern per E-Mail übersandt wurde. Der HHP ist zudem im Bürgerservice auf der Internetseite der Stadt Arendsee (Altmark) öffentlich einsehbar.

Herr Reichardt geht auf die Ortschaftsmittel ein, die auch in 2023 mit 1.300,00 € im Haushaltsplan veranschlagt sind und schlägt die Aufteilung wie folgt vor:

- 220,00 € GEMA (Dorf- und Oktoberfest)
- 130,00 € Ortsjubiläen (davon schon 65,00 € verbraucht)
- 800,00 € Senioren- und Frauenfeiern (davon schon 450,90 € verbraucht)
- 100,00 € OFw Sanne-Kerkuhn
- 50,00 € Rest (Entscheidung im Oktober 2023)

Der Ortschaftsrat kann sich nach einer ersten Diskussion nicht auf den Vorschlag oder einen Alternativvorschlag einigen. Es soll nochmals dazu beraten werden.

TOP 8 Sachstände IG EK und gesamtträumliches Konzept für PV-Freiflächenanlagen

Herr Reichardt berichtet über den Sachstand im IG EK-Prozess und über die 5. Sitzung der IG EK-Lenkungsgruppe am 05.04.2023, auf der die Leitziele beraten wurden. Diese lauten:

Soziales

Die Stadt Arendsee (Altmark) ist ein attraktiver Wohnstandort mit einer nach Jahren des Rückgangs stabilen bis leicht steigenden Bevölkerungszahl, weil hier neben der hohen Erholungsqualität auch eine gut ausgebaute Infrastruktur und funktionierende soziale Strukturen bestehen, die allen Altersgruppen und auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine hohe Lebensqualität bieten. Wir wollen durch eine qualifizierte Siedlungsentwicklung weiteren Zuzug befördern und die bestehenden Qualitäten unserer Stadt erhalten und zukunftsgerecht und nachhaltig weiterentwickeln.

Tourismus

Der Tourismus ist eine wichtige wirtschaftliche Säule in der Stadt Arendsee (Altmark), die aber noch erheblichen Entwicklungsspielraum aufweist. Wichtiges Anliegen ist, die natürlichen und kulturhistorischen Ressourcen zu schützen, ihren Erholungswert zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Damit die in Zukunft verbesserte Erreichbarkeit inwertgesetzt werden kann, wollen wir das touristische Profil schärfen, die Qualität der Angebote steigern und die lokale und regionale Vernetzung und Abstimmung mit allen Akteuren verbessern. Unser Ziel ist, dass die Stadt Arendsee (Altmark) insgesamt vom nachhaltigen Tourismus profitiert und am natur- und kulturtouristischen Angebot mitwirkt.

Wirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung wird von leistungsfähigen Betrieben des Handwerks, des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors getragen. Hier müssen mehr und insbesondere attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden, damit die Jugend in der Stadt bleibt und neue Einwohner zuziehen. Wir wollen unseren Betrieben beste Rahmenbedingungen zur weiteren erfolgreichen Entwicklung bieten, die A14 und die Digitalisierung (Breitbandausbau) bieten dafür große Chancen. Die Land- und Forstwirtschaft prägen die Landschaft und die Ortsteile. Wir wollen sie in ihrem Anpassungsprozess an die Folgen des Klimawandels unterstützen. Den Prozess der Energiewende wollen wir aktiv begleiten, auch um unseren Einwohnern und Unternehmen eine günstige Energieversorgung zu sichern.

Herr Reichardt stellt die kartografische Umsetzung des gesamträumlichen Konzepts für PV-Freiflächenanlagen vor und erläutert dieses. Für die Ortschaft Sanne-Kerkuhn sind keine Gebiete für Freiflächenanlagen vorgesehen. Wesentlicher Grund dafür ist, dass sich der OR gegen Freiflächenanlagen in der Gemarkung Sanne-Kerkuhn ausgesprochen hat. Dies wurde bei der Erstellung des Konzepts berücksichtigt. Ein anderer Grund sind raumordnerische Festlegungen, die derzeit auch nur Freiflächenanlagen in Form von Agri-PV zulassen würden.

TOP 9 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Reichardt informiert darüber, dass

- der Stadtrat am 28.02.2023 auf Antrag der Fraktion Arendsee Land/FREIE LISTE die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung beschlossen hat
- keine Rückmeldungen zu den angesprochenen Problemen in der Ortschaft seitens der Verwaltung erfolgten, auch die Information der LSBB zum Straßenbau in den OL Kerkuhn und Sanne werden nicht beantwortet
- die Reparatur des Wasserschadens und die damit verbundenen Renovierungsarbeiten abgeschlossen wurden.

Herr Reichardt spricht die Renovierung des Gemeinderaums an und bittet um Terminvorschläge und Mithelfer. In diesem Zusammenhang bittet er um Vorschläge zur Änderung der Benutzerordnung für das DGH und verweist auf seinen Entwurf.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Frau Schappler fragt nochmals nach einer Abstimmung für die neuen Straßenlampen am Kerkauer Weg und möchte wissen, wann die zugesagte Reinigung der Gehwege durch den Wirtschaftshof mit der Wildkrautbürste erfolgen soll. Außerdem verweist sie darauf, dass die Einfahrt zum DGH ausgefahren ist und ausgebessert werden sollte.

Herr Reichardt sagt, dass die Arbeiten mit der Wildkrautbürste begonnen haben, jedoch sei die Technik ausgefallen. Die Arbeiten sollen nach der Reparatur fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang müsste die ausgefahrene Stelle an der Einfahrt zum DGH ausgebessert werden. Für die neuen Straßenlampen am Kerkauer Weg ist eine Bauberatung zugesagt. Ein Termin steht aber noch nicht fest.

Frau Schappler weist darauf hin, dass die Rasenmaht durch den Wirtschaftshof neuerdings am Anfang der DGH-Zuwegung abgeladen wird. Das hinterlässt einen unordentlichen Eindruck. Bislang sei Rasenmaht am Ende der DGH-Zufahrt abgelagert und später für eine Entsorgung vom Wirtschaftshof abgeholt worden. Angeblich gäbe es Beschwerden des Eigentümers. Nach Rücksprache mit dem Eigentümer kann dies nicht bestätigt werden. Ohnehin gehöre auch der neue Ablagerungsplatz zum Grundstück desselben Eigentümers.

Herr Reichardt sagt, dass sich mit Bauamt und Wirtschaftshof hierüber nochmals verständigt werden soll.

– BAUAMT –

Herr Peschke weist nochmals auf die unzureichende Löschwasserversorgung hin. Die Stadt ist in der Pflicht, endlich etwas zu unternehmen. Er muss daher als Gruppenführer jedwede Verantwortung im Brandfall ablehnen, wenn wegen fehlendem Wasser ein Brand nicht aktiv bekämpft werden kann.

Herr Reichardt sagt, dass dies schon lange bekannt ist und eigentlich auch Verbesserungen zugesagt sind. In 2022 sollte bspw. ein Löschteich in Thielbeer gebaut und Löschbrunnen in den Waldgebieten gebohrt werden. Außerdem steht die Reparatur des Löschteichs in Kerkuhn an. Zum Sachstand wird der Ortswehrleiter um einige Worte gebeten.

Herr Wittig sagt, dass er als Ortswehrleiter mit dem Hauptamt verabredet hat, dass eine entsprechende Saugtechnik für die Entleerung des Löschteichs bestellt werden soll. Sowie dafür ein Termin steht, werden die Kameraden der OFw Sanne-Kerkuhn die erforderlichen vorbereitenden Arbeiten erledigen.

– HAUPTAMT –

Herr Reichardt schließt die öffentliche Sitzung um 19:32 Uhr.

Arendsee, 13.06.2023

gez. Reichardt
Ortsbürgermeister

gez. Schappler
Protokollantin